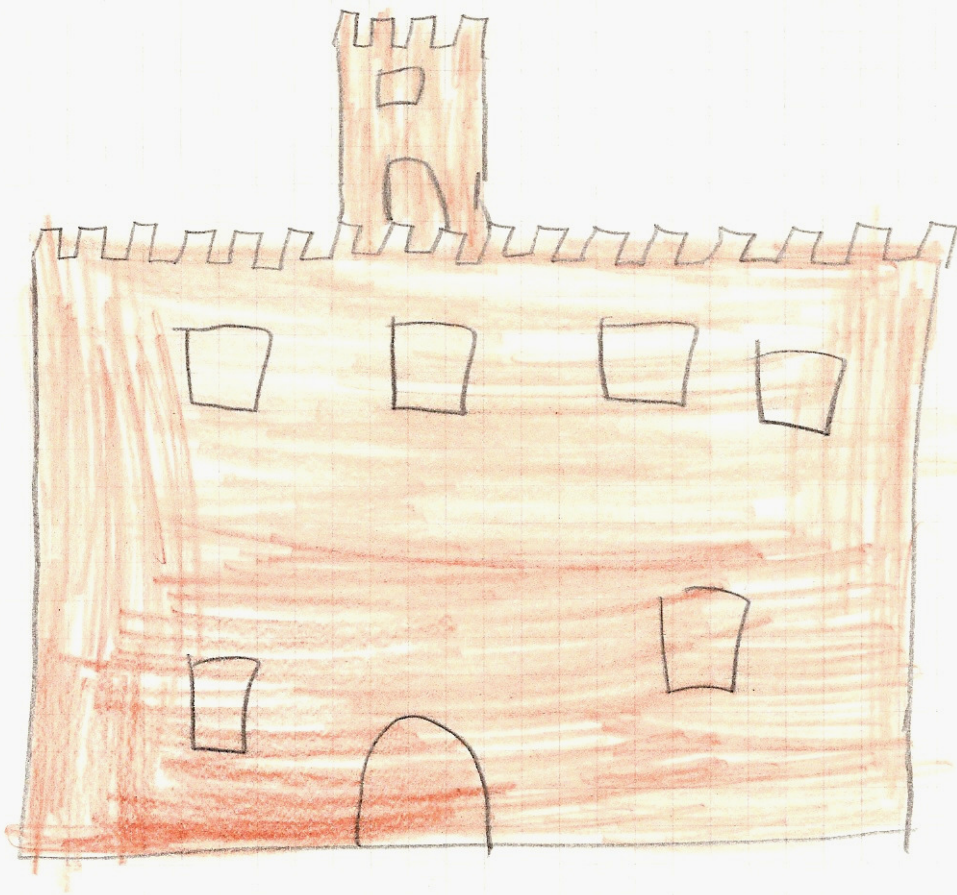


Annouk Koegel

Mai 2007



Der verborgene Schatz



die Stadt Kekaluk

Yussef, der Tapfere, lebt in Kekaluk. Kekaluk ist eine fruchtbare Oase.

Yussef und seine Eltern haben einen Laden in Kekaluk. Yussefs Eltern haben Fatme in den Laden geholt, als sie zehn Jahre alt war.

Fatmes Eltern sind gestorben. Yussefs Eltern sind auf einer sehr langen Reise. Yussef kann alles alleine machen und dafür heißt er Yussef, der Tapfere.

Die Kinder sind inzwischen neunzehn Jahre alt.

Einmal als kein Kunde im Laden war, hat Fatme mit Yussef über den Schatz geredet. Fatme sagt: „Meine Eltern und ich hatten einmal einen Schatz in Lekali gesucht. Willst du mit mir auf die Suche gehen?“

Yussef antwortet: „Das ist toll!“ Fatme geht zu Yussef dem Angsthasen. „Wie weit ist es nach Lekali?“

„Das sind drei Tage bis du in Lekali ankommst. Du musst nach Süden reiten, du musst Decken, Kleider, Brot und viel Wasser mitnehmen.“

Sofort packen Fatme und Yussef der Tapfere ihre Sachen. Sie wollen unbedingt den Schatz finden. Sie satteln die zwei Pferde Flitzer und Blitz. „Wir haben schnelle Pferde und brauchen vielleicht nur zwei Tage.“

Sie reiten los. Plötzlich hat das Pferd Flitzer Durst. Sie steigen runter, geben Flitzer Wasser und legen sich hin.

Auf einmal kommt ein Wolf auf sie zu. Flitzer läuft ihm nach und jagt den Wolf weg. Fröhlich reiten sie weiter. Doch sie kommen nicht weit. Fatme ruft: „Oh Schreck, die Räuberbande Ken-Bentu!“
- „Fatme komm zu mir“, flüstert Yussef.



Kenlina, die Räubermama und Huteno, der Räuberpapa nehmen Yussef und Fatme gefangen. Die zwei Söhne, Anolno und Klinöcho nehmen die Pferde mit. Sie schleppen sie in die Räuberhöhle.



Auf einmal kommt die Räubertochter Famit. Famit bittet: „Darf ich die Gefangenen bewachen?“ – „Ja, pass gut auf!“

Die vier Räuber legen sich schlafen. Famit freundet sich mit Yussef und Fatme an. Sie quatschen eine halbe Stunde. Dann schlafen sie ein bisschen. Frühmorgens weckt Famit die beiden.

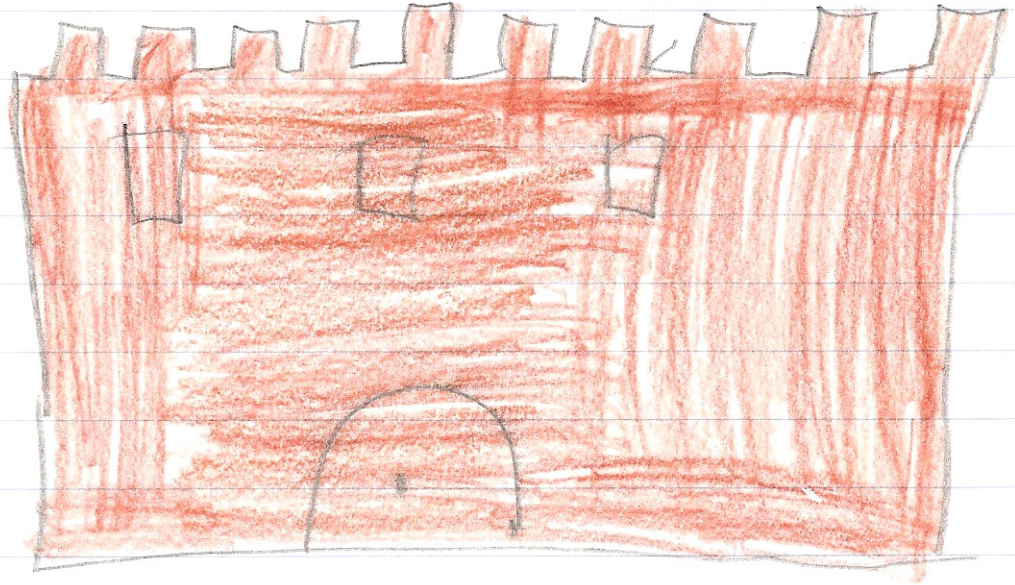
Famit sagt: „Aufstehen! Yussef, fessele mir meine Hände und dann lauft schnell davon. Ich werde euch nicht verraten.“

Etwas später schreit Famit: „Mama, die Gefangenen sind weggelaufen und haben mich gefesselt!“ – „Ach, lass nur, sie waren nicht interessant!“





Inzwischen sind Yussef und Fatme in Lekali angekommen. Sie legen sich hin und schlafen unter einer Palme, Muhar, der Weise, weckt sie.



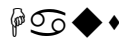
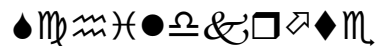
„Was macht ihr hier? Wer seid ihr? Wo kommt ihr her?“

- „Wir sind auf der Suche nach dem Schatz. Wir heißen Fatme und Yussef. Wir kommen aus Kekaluk!“ erwidert Yussef.

Die Stadt Lekali



Muhar sagt:“ Dann ist der Schatz bald aus der Erde. Das Rätsel lautet:“

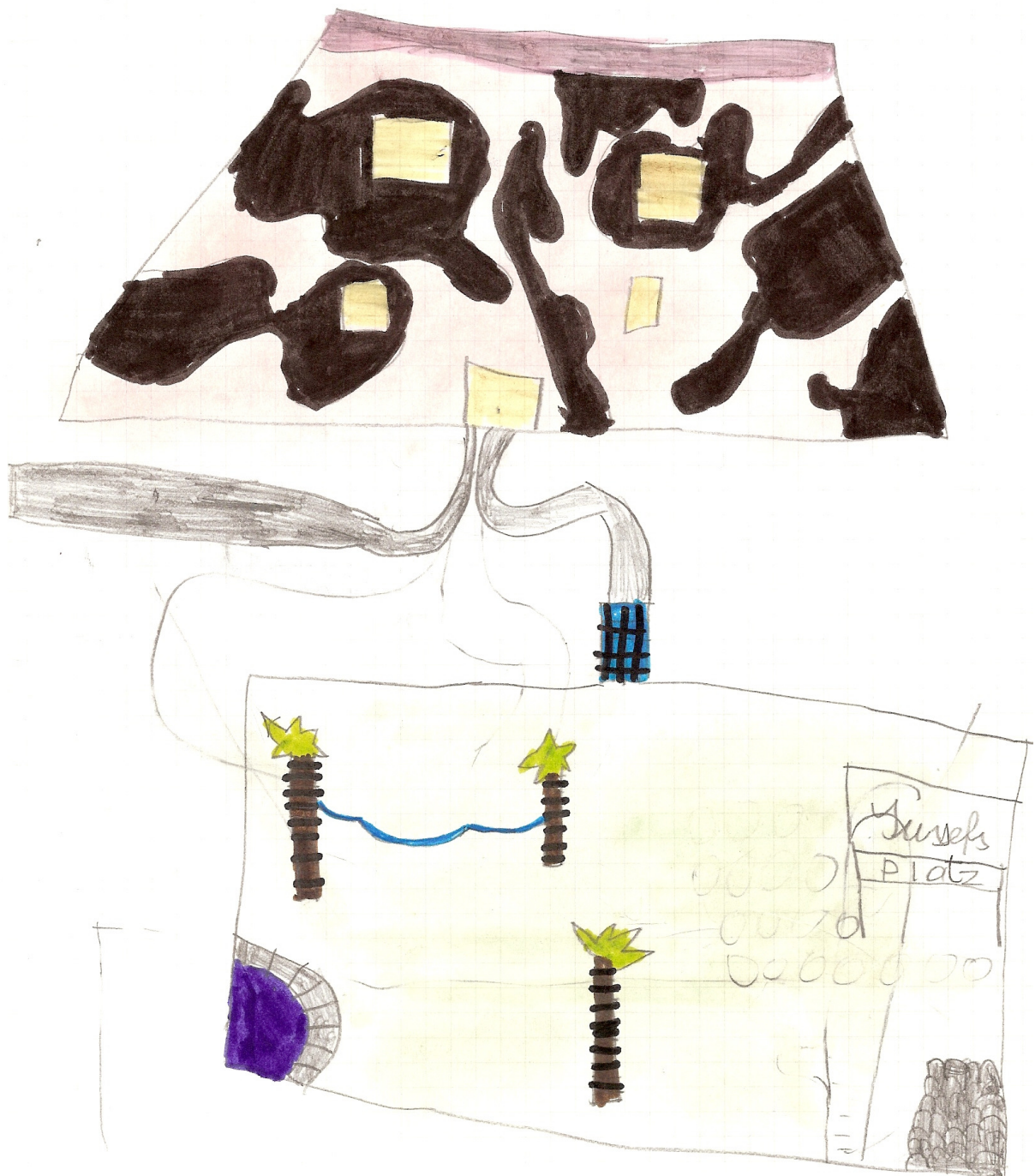


7



Fatme studiert die Schatzkarte: „Zwei Palmen, eine blaue Hängematte, zwei Schritte davon entfernt... da liegt der Schatz.“ Yussef ruft: „Das ist nicht zu glauben, der Schatz ist in unserem Garten.“

Sie reiten so schnell wie der Wind nach Kekaluk zurück.



Sie graben den Schatz aus. In der Kiste ist Gold, Edelsteine und Schmuck.

Yussef und Fatme heiraten und leben glücklich und zufrieden mit ihren Zwillingen und zwei weiteren Kindern in Kekaluk.

Yussefs Eltern sind von ihrer langen Reise zurückgekehrt. Fatme und Yussef ziehen in ein großes Haus und überlassen Yussefs Eltern den Laden.

